

sellschaft beschloss, der „Geologischen Vereinigung“ und der „Deutschen mineralogischen Gesellschaft“ als korporatives Mitglied beizutreten. Auf Antrag des Geh. Hofrats LINCK wurde im Prinzip beschlossen, im Garten des Mineralogischen Instituts ein aus natürlichem Gestein aufgebautes geologisches Profil des Jenaer Röts und Muschelkalks herzustellen, wofür die Vorarbeiten mit Unterstützung des Landesgeologen Dr. NAUMANN in Berlin bereits begonnen haben.

Preisaufgaben, Preisverleihungen, Stiftungen u. dergl.

Das Instituto Veneto di Science, Lettere ed Arti hat folgende Preisaufgaben ausgeschrieben:

Monografia stratigrafica e paleontologica dei terreni terziari del Veneto.

Für die bis zum 31. XII. 1913 einzusendenden Arbeiten ist ein Preis von 3000 Lire ausgesetzt.

Die philosophische Fakultät der Univ. Berlin hatte die folgende Preisaufgabe gestellt: „Die heutigen Vulkane liegen ganz überwiegend relativ nahe dem Meere bzw. im Meere, seltener im Innern der Kontinente. Es soll nun für eine Anzahl erloschener Vulkangebiete in Europa, die in diluvialer und tertiärer Zeit tätig waren, nach Möglichkeit festgestellt werden, welches damals ihre Lage zu grossen Wasserbecken gewesen ist.“ Der Preis ist Frl. ANTONIE TÄUBER zuerkannt worden, für eine Arbeit, die die Vulkangebiete von Ungarn, Mähren, Schlesien, Böhmen, Mittel- und Süddeutschland und Frankreich behandelte.

Die Wiener Akademie hat für geologische Forschungen folgende Unterstützung gewährt: Dr. SANDERS (Tauern) 500 Kr., Dr. MOHR (NO.-Alpen) 500 Kr., Dr. KOBER (Östl. Tauern) 600 Kr., Dr. SEITZ (Unterengadin) 400 Kr., Prof. F. E. SUSS (Joachimstal) 400 Kr., Prof. STARK (Sonnblickgebiet) 1000 Kr.

Auf Anregung von Prof. GRABAU von der Columbia University in New York ist am dortigen Museum die Stelle eines „Curators in Paleontology“ für jüngere deutsche Forscher geschaffen. Diese soll dem Inhaber die Gelegenheit geben, die reichen Schätze der amerikanischen Sammlungen und unter sachkundiger Führung auch die wichtigsten Fundstätten auf Exkursionen kennen zu lernen. Als erster Inhaber dieser Stelle ist Dr. F. F. HAHN aus München vom 1. Juli 1911 ab eingetreten.

Es ist zu wünschen, dass eine ähnliche Stellung auch für junge amerikanische Forscher an einer deutschen Universität geschaffen werde.

Personalia.

Ernannt sind: der Geologe Professor Dr. PAUL CHOFFAT zum Ordinarius für angewandte Geologie an der neugegründeten Technischen Hochschule in Lissabon; der ao. Professor der Geologie Dr. E. REYER-Wien zum ord. Professor an die Universität Wien; der Geologe Dr. ALBRECHT SPITZ zum Volontär an der k. k. Geologischen Reichsanstalt in Wien; Dr. H. G. JONKER zum ord. Professor der Paläontologie und historischen Geologie an der Technischen Hochschule in Delft; der Konservator Dr. J. K. BONNEMA in Delft zum ord. Professor der Mineralogie, Geologie und Paläontologie an der Universität Groningen; der schwedische Geologe W. LINDGREN-Washington zum Chefgeologen an der dortigen Geological Survey; der Assistent an der k. k. Geologischen Reichsanstalt in Wien Dr. W. PETRASCHECK zum Adjunkten daselbst; Dr. E.